

8 gängige Regal-Mythen und was wirklich dahintersteckt

Regalsysteme werden unterschätzt: In kaum einem Bereich der Intralogistik kursieren so viele Irrtümer, Halbwahrheiten und Verallgemeinerungen. Zeit, den häufigsten auf den Grund zu gehen und sie mithilfe von Fakten auszuräumen.

MYTHOS#1:

„Regale sind Standardware. Es ist egal, bei wem ich kaufe.“

Fakt: Die Qualität von Lagerregalen variiert je nach Hersteller. Hochwertige Regale sind meist deutlich langlebiger und erfüllen strenge Sicherheitsvorgaben. Das trägt zum Schutz der Mitarbeitenden bei, führt zu niedrigeren Ausfallzeiten und Wartungskosten und zahlt sich somit langfristig aus. Jedes Lager hat individuelle Anforderungen hinsichtlich Kapazität, Raum und Ware. Standardisierte Regale erfüllen diese oft nicht optimal. Entsprechend wichtig ist ein Partnerunternehmen, das neben maßgeschneiderten Regalsystemen auch eine umfassende Beratung und Unterstützung anbietet – von der Auswahl über die Montage bis zur Regalinspektion. Weitere Serviceleistungen nach dem Kauf – etwa Schulungen, Inspektionen und Wartungen – entlasten das Personal und erhöhen die Sicherheit zusätzlich.

MYTHOS#2:

„Wenn ein Regal einmal steht, kann ich nichts mehr daran ändern.“

Fakt: Moderne Lagerregale sind oft modular konzipiert. Sie lassen sich also erweitern und umgestalten und so an neue betriebliche Bedürfnisse anpassen. Um diese Flexibilität aber voll auszuschöpfen, sollten Unternehmen ihre Lagerstrategie von Beginn an genau durchdenken. Und zwar gemeinsam mit fachkundigen Beraterinnen und Beratern, die das Zusammenspiel der unterschiedlichen Regalsysteme mit allen intralogistischen Abläufen im Detail verstehen. Sie ermöglichen es Unternehmen, sich auch nach vielen Jahren noch an neue Marktanforderungen anzupassen, ohne ihre Lagerlösung komplett neu gestalten zu müssen.

MYTHOS#3:

„Lagerregale benötigen keine regelmäßige Wartung.“

Fakt: Wie jede wichtige Ausrüstung müssen auch Regale regelmäßig inspiziert und gewartet werden (vgl. Norm EN 15635). Nur so lässt sich ihre Sicherheit und Funktionalität langfristig gewährleisten. Bei den Kontrollen erkennen Fachkräfte beispielsweise Anzeichen für mögliche strukturelle Schäden oder für Verschleiß und können frühzeitig entgegenwirken. Doch Wartung und Inspektion sind nicht nur für die Sicherheit im Lager entscheidend, sondern werden auch von den meisten Arbeitsschutzgesetzen gefordert.

MYTHOS#4:

„Alle Lagerregale sind gleich.“

Fakt: Es gibt eine Vielzahl von Lagerregalsystemen, die jeweils für verschiedene Anwendungen und Lastanforderungen konzipiert sind. Zum Beispiel gibt es Palettenregale, Schwerlastregale, Einfahrregale, Durchlaufregale und mehr, die jeweils für spezifische Lagerbedingungen ausgelegt sind. Die Auswahl des richtigen Regalsystems basiert auf verschiedenen Faktoren – wie der Art der gelagerten Ware, der Raumhöhe, der Tragfähigkeit sowie der Zugänglichkeit – und trägt entscheidend zu einem erfolgreichen Geschäft bei.

MYTHOS#5:

„Hochwertige Lagerregale sind teuer.“

Fakt: Die Kosten für die Anschaffung und Installation von Lagerregalen mögen zunächst hoch erscheinen, aber es handelt sich um eine Investition, die die Effizienz und Kapazität des Lagers erheblich verbessern kann. Über den Lebenszyklus der Regale hinweg amortisieren sich die Kosten, da die Unternehmen ihren Raum effektiver nutzen und ihre Kapazität und Effizienz steigern können. Weniger Produktschäden und schnellere Arbeitsabläufe senken die Kosten der Lagerhaltung zusätzlich.

MYTHOS#6:

„Alle Lagerregale erfüllen die gängigen Sicherheitsnormen.“

Fakt: Manche gehen davon aus, dass alle am Markt verfügbaren Regalsysteme automatisch den geltenden Sicherheitsnormen entsprechen. Das ist nicht immer der Fall. Produkte können weltweit variieren und nicht alle Hersteller legen die relevanten Normen einheitlich aus. Deshalb sollten Unternehmen beim Kauf auf Nachweise zur Normenkonformität und auf entsprechende Zertifizierungen achten. Jungheinrich orientiert sich bei Design und Entwicklung an den DIN-Normen, die international als die strengsten gelten. Alle Palettenregale sind mit dem RAL-Gütesiegel zertifiziert. Regelmäßige Tests durch unabhängige Prüforganisationen gewährleisten, dass der Jungheinrich Qualitätsanspruch international gleich bleibt.

MYTHOS#7:

„Die Normen sind überall gleich.“

Fakt: Tatsächlich variieren die geltenden Normen von Land zu Land stark. Unternehmen sollten daher genau prüfen, ob ein Anbieter die regionalen Sicherheitsanforderungen erfüllt. Jungheinrich verfügt über internationale Expertinnen und Experten, die mit allen Vorgaben ihres jeweiligen Marktes vertraut sind und beratend begleiten – von der Auswahl der Lagerregale bis zur Umsetzung vor Ort. So gehen Unternehmen auf Nummer sicher.

MYTHOS#8:

„Jungheinrich ist ein Regalanbieter wie jeder andere auch.“

Fakt: Das Jungheinrich Palettenregal wird von unseren Ingenieurinnen und Ingenieuren nach höchsten Qualitätsstandards entworfen und entwickelt. Wir produzieren extern in sechs Werken in ganz Europa: Auf diese Weise profitieren alle unserer Kundinnen und Kunden von kurzen Lieferwegen und einer maximalen Versorgungssicherheit. Um für Jungheinrich fertigen zu dürfen, muss jedes Werk strenge Vorgaben erfüllen. Die Einhaltung kontrollieren wir kontinuierlich, auch mit externen Auditorinnen und Auditoren. In unserer eigenen Testeinrichtung prüfen wir unsere Regale auf Stahl und Stöße und stellen sicher, dass alle Systeme die Anforderungen der aktuellen Normen mindestens erfüllen. Als Gesamtlösungsanbieter liefert Jungheinrich aber nicht nur Regale, sondern auch die passenden Fahrzeuge, Software oder eine komplette Automatisierungslösung – alles aus einer Hand.

Weitere Fragen und Antworten rund um Regalsysteme haben wir im Web für Sie zusammengestellt. Ein hilfreicher, informativer und anbieterneutraler Wegweiser für Ihre Kaufentscheidung.

Erfahren Sie mehr in den FAQ:
www.jungheinrich.de/produkte/regale